Frage

Ist es für uns als Gläubige richtig, am Palmsonntag Palmzweige zu tragen, wenn wir die Kirche betreten oder an einer Prozession teilnehmen?

Antwort

Der Palmsonntag ist der Sonntag vor Ostern und erinnert an den triumphalen Einzug Jesu Christi in Jerusalem. Dieses Ereignis ist von großer Bedeutung, da es alttestamentliche Prophetien erfüllt und Jesu messianische Identität offenbart.

In Matthäus 21,1–11 (Lutherbibel 2017) lesen wir:

> Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt; und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer; und sogleich wird er sie euch überlassen. Das geschah aber, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: „Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt

> zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.“ Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Das Volk aber, das ihm vorausging und nachfolgte, rief: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe! Und als er in Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt und sprach: Wer ist der? Die Menge aber sprach: Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.

Diese Stelle zeigt die tiefe Bedeutung des Geschehens: Jesus wird öffentlich als der Messias anerkannt – der verheißene König, wie es auch in Sacharja 9,9 (Lutherbibel 2017) geschrieben steht:

> Du Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel.

Theologische Bedeutung

Erfüllung der messianischen Verheißung:
Jesus erfüllt bewusst die prophetischen Aussagen über den Messias und macht seine Identität sowie seinen Auftrag öffentlich sichtbar.

Lobpreis und Anerkennung:
Die Handlungen der Menschen – das Ausbreiten ihrer Kleider und das Schwenken von Palmzweigen – sind Ausdruck von Lob, Anbetung und der Anerkennung der Königsherrschaft Jesu. Die Palmzweige stehen symbolisch für Sieg und Triumph (vgl. 3. Mose 23,40).

Die Bedeutung von „Hosianna“:
Der Ruf „Hosianna“ bedeutet „Hilf doch!“ oder „Rette uns jetzt!“ und bringt die Hoffnung des Volkes auf Erlösung durch Jesus zum Ausdruck.

Ist es biblisch, den Palmsonntag heute zu feiern?

Die Bibel enthält kein ausdrückliches Gebot, den Palmsonntag

oder andere jährliche Gedenktage zu feiern. Die erste Gemeinde legte ihren Schwerpunkt vielmehr auf die Auferstehung Jesu (vgl. Apostelgeschichte 2,24–32) und nicht auf rituelle Gedenkfeiern.

Dennoch kann der Palmsonntag eine wertvolle Gelegenheit sein, sich an die Erfüllung der Prophetie, an Jesu Königsherrschaft und an seinen Weg zum Kreuz zu erinnern – vorausgesetzt, dies geschieht auf einer biblisch fundierten Grundlage.

Leitlinien für eine angemessene Praxis

Die richtige Haltung:
Das Tragen von Palmzweigen als symbolischer Ausdruck von Lobpreis und Erinnerung ist grundsätzlich mit der Bibel vereinbar. Es erinnert daran, wie das Volk Israel Palmzweige zur Feier von Gottes Rettung verwendete (vgl. Psalm 92,13).

Götzendienst vermeiden:
Palmzweige dürfen nicht als Gegenstände mit eigener geistlicher Kraft betrachtet oder in abergläubischen Praktiken verwendet werden (vgl. 5. Mose 4,15–19).

Kein magisches Denken:
Der Gebrauch von Palmzweigen als Schutzmittel gegen Flüche oder Dämonen widerspricht der biblischen Lehre und kann zu Götzendienst oder religiöser Vermischung führen.

Warnungen

Die Heilige Schrift warnt davor, äußere Rituale über einen lebendigen Glauben zu stellen (vgl. Jesaja 1,11–17). Wahre Anbetung geschieht im Geist und in der Wahrheit (vgl. Johannes 4,23–24).

Sich auf Gegenstände statt auf Gottes Kraft zu verlassen, ist eine Form von Götzendienst (vgl. 2. Mose 20,4–5).

Fazit

Auch wenn der Palmsonntag kein von der Bibel gebotenes Fest ist, kann er für Gläubige eine sinnvolle Gelegenheit sein, über die Königsherrschaft Jesu, die Erfüllung der Prophetien und den Weg zur Erlösung nachzudenken. Wird er jedoch nur als äußeres Ritual, aus Aberglauben oder in gottesferner Weise begangen,

missfällt dies Gott.

Mögen wir Christus stets aufrichtig anbeten und ihn als den König der Könige und Herrn der Herren erkennen (vgl. Offenbarung 19,16).

Gott segne dich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp